

Q 2: Versunkene Zeiten (2,5 h)

Romantischer Spaziergang von der Alexandrowka zum Belvedere, ein weiter Blick und das letzte Schloss der Hohenzollern: Cecilienhof

Gleich drei Länder – Russland, Italien und England – holten sich die Hohenzollern nach Potsdam. Als ein Denkmal der Freundschaft gegenüber den Romanows baute man die russische Sängersiedlung Alexandrowka und mit dem Belvedere auf dem Pfingstberg stillte dann der »Romantiker auf dem Thron« seine Italiensehnsucht. Zuletzt entstand Schloss Cecilienhof: ein als englisches Landhaus verkleideter Fürstensitz.

- Russische Sängersiedlung Alexandrowka, Symbol der Freundschaft von König und Zar, von preußischer und russischer Geschichte
- Besichtigung des Belvedere auf dem Pfingstberg, ein Aussichtsschloss in italienischer Manier, mit wunderbarem Blick über Potsdam und die Wald- und Seenlandschaft des Berliner Westens
- Villenviertel in der Nauener Vorstadt, ehemals »Verbotene Stadt« des KGB
- Schloss Cecilienhof im Neuen Garten (Außenbesichtigung), Wohnsitz des letzten Kronprinzenpaares und Ort der Konferenz von Potsdam 1945. Hier klang die Hohenzollerngeschichte fast drei Jahrzehnte lang aus.

Eintrittspreis Belvedere siehe *Fremdleistungen*